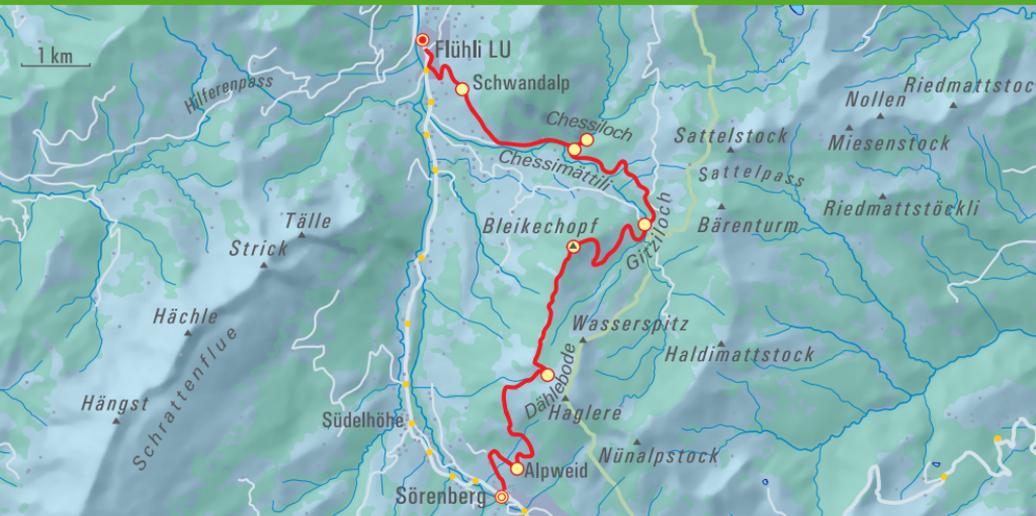


Vom Bleikechopf ins Chessiloch

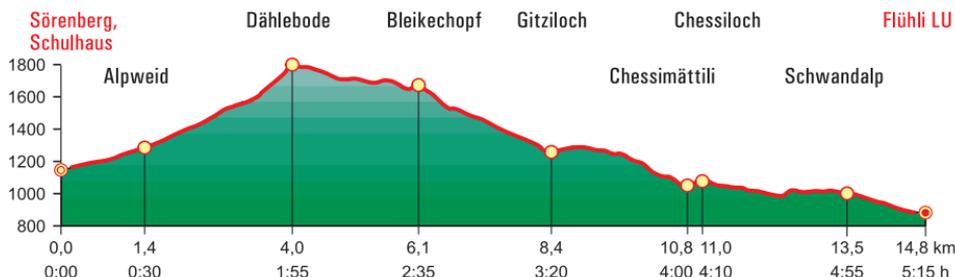


Sörenberg > Flüfli LU

	Sörenberg	0 h 00 min	
	Alpweid	0 h 30 min	0:30
	Dählebode	1 h 55 min	1:25
	Bleikechopf	2 h 35 min	0:40
	Gitziloch	3 h 20 min	0:45
	Chessimättli	4 h 00 min	0:40
	Chessiloch	4 h 10 min	0:10
	Schwandalp	4 h 55 min	0:45
	Flüfli LU	5 h 15 min	0:20

Bergwanderung

	hoch
	5 h 15 min
	14,8 km
	930 m
	1195 m
	Mai - Oktober
	244T Escholzmatt





Moorgebiet, Wasserfall und luxuriöse Kneippanlage

Ein Geräusch aus dem nahen Gebüsch, ein Gurren, Rollen, Reiben – Kullern nennt man den Gesang der Birkhähne, wie wir der Infotafel entnehmen. Wir sehen sie leider nicht: Die blauschwarzen Vögel mit den roten «Rosen» über den Augen und den aufgestellten weissen Schwanzfedern vollführen als Balztanz eindruckliche Flattersprünge. Aber auch so ist das Moorgebiet zwischen dem Dählebode und dem Bleikechopf sehens-, hörens- und riechenswert. Die Föhren sind durchsetzt mit silbergrauen Skulpturen aus Totholz, erfüllt mit Vogelgesängen und wohlthuender Stille, es duftet nach feuchter Erde und Nadelholz.

Wir sind von Sörenberg – immer mit Aussicht auf das Briener Rothorn und die Schrattenflue – bis zum Grat aufgestiegen. Hier öffnet sich der Blick nach Osten, auf die gesamte Alpenkette rund um den Titlis. Am Ende des Moorgebiets wartet der perfekte Picknickplatz: Wie auf einer Aussichtsplattform ist ein Holztisch mit Bänken platziert.

Jetzt gehts runter in geheimnisvolle Chrachen: Nachdem wir den Rotbach beim Gitziloch überquert haben, gehen wir seinen Zuflüssen im Chessiloch weiter auf die Spur. Von immer höheren

Stufen schiesst das Wasser ins enge Tal hinunter. Zuhinterst das «Chessi»: Ein rund 60 Meter hohes Halbrund hat sich das Wasser aus dem Gestein gefressen. Sanft besprüht uns der Wasserfall, als wir ihn von der Hängebrücke aus bewundern.

Zum Abschluss wartet ein anderes Wassererlebnis: die Kneippanlage Schwandalpweiher mit einem glasklaren, türkisfarbenen Teich. Ein Genuss, die Füsse aus den Wanderschuhen zu befreien und über den Rundweg aus Tannzapfen, Steinen und gar Glasscherben zu gehen. Da lohnen sich die fünf Franken für den Eintritt allemal.

Mia Hofmann, 2017

INFO

Erreichbar sind Sörenberg und Flüfli LU mit dem Postauto ab Schüpflheim.

UNESCO Biosphäre Entlebuch, 041 485 88 50,

www.biosphaere.ch

Kneipperlebnis Flüfli Sörenberg, 041 488 11 85,

www.kneipperlebnis.ch

Restaurant Café Fürstei, Flüfli, 041 488 01 50,

www.fuerstei.ch



Dählebode: Höchster Punkt der Wanderung.



Belohnung für die Füsse: Erfrischung in der Kneippanlage. Bilder: Mia Hofmann

